

Stuttgart, 22.02.2010

### **Sanierung MineralBad Cannstatt - Baubeschluss**

#### **Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Bäderausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	05.03.2010
Bezirksbeirat Bad Cannstatt	Beratung	öffentlich	10.03.2010
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	11.03.2010

#### **Beschlußantrag:**

1. Der Sanierung des MineralBad Cannstatt nach den Plänen des Ingenieurbüros Fisch IBF, Ludwigsburg, sowie dem vom Hochbauamt geprüften Kostenanschlag mit Gesamtkosten von 3,65 Mio. Euro wird zugestimmt.
2. Das Hochbauamt wird ermächtigt, die erforderlichen Bau- und freiberuflichen Planungsleistungen bis zur Fertigstellung des Vorhabens zu beauftragen.
3. Die Gesamtkosten des Sanierungsvorhabens in Höhe von 3,65 Mio. Euro sind in den Wirtschaftsplänen der Bäderbetriebe Stuttgart wie folgt gedeckt:

Wirtschaftsplan 2009: 0,350 Mio. Euro

Wirtschaftsplan 2010: 3,300 Mio. Euro

#### **Begründung:**

Der Bäderausschuss hat in seiner Sitzung am 9. Oktober 2009 (GRDrs. 787/2009) den Vorprojektbeschluss zur Sanierung der Schwimmbadehalle gefasst. Der Sanierungsbedarf umfasst im Wesentlichen die konstruktiven Bauteile der Schwimmhalle:

- Neubau des Glaskuppeldaches unter Berücksichtigung der geltenden Wärmeschutznormen (EnEV 2009 und Energieerlass)
- Erneuerung der abgehängten Decke und deren Unterkonstruktion
- Erneuerung der Deckenabhängungen der Haustechnik

- Sanierung der Beton- und Belagsflächen der Becken und der Umgangsbereiche sowie die Erneuerung von Einbauteilen
- Sanierung von sonstigen Bauteilen, wie Türen, Zargen, Geländer, Kleinbauteile etc.

Die Planung wurde fortgeführt und die Hauptgewerke submittiert. Die Vergabesummen bewegen sich innerhalb des veranschlagten Kostenbudgets von insgesamt netto 3,65 Mio. Euro. Die veranschlagten Gesamtkosten wurden vom Hochbauamt geprüft.

Die Schließzeit des Bades wird darüber hinaus genutzt um umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen, die bei laufendem Betrieb nicht ohne weiteres möglich sind. Im Rahmen der Bauunterhaltung sollen bspw. die Whirlpoolbecken erneuert und die sanitären Anlagen im Erdgeschoss saniert werden. Im Rahmen der im Vermögensplan 2010 zur Verfügung stehenden Mittel wird die Sauna-/ Dampfbadanlage modernisiert und mit einem attraktiven Wellness- und Massagebereich ergänzt.

Die Sanierungsmaßnahmen beginnen mit der Schließung des Schwimmbadbereiches am 19. April 2010. Die Bauzeit wird auf ca. 9 Monate bis Ende Januar 2011 geschätzt. Da die Umbauten erhebliche Eingriffe in den Bestand erfordern, muss die gesamte Sauna- und Dampfbadanlage von Mai bis September 2010 ebenfalls geschlossen werden. Das durch die zeitgleiche Schließung von Bad und Sauna vorübergehend freiwerdende Personal wird in anderen Bädern, insbesondere in den Freibädern, eingesetzt.

Während der Sanierungsmaßnahmen bleiben die verpachteten Einrichtungen im MineralBad Cannstatt, das ZAR inklusive Bewegungsbad, sowie die Gastronomie geöffnet.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Beteiligte Stellen**

Die Referate T und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

Michael Föll  
Erster Bürgermeister

#### **Anlagen**

1. Kostenanschlag vom 8. Februar 2010
2. Energetisches Datenblatt